

13.35

**Abgeordneter Christoph Zarits (ÖVP):** Herr Präsident! Geschätzte Mitglieder der Bundesregierung! Geschätzte Frau Rechnungshofpräsidentin! Geschätzte Frau Volksanwältin und geschätzte Herren Volksanwälte! Meine geschätzten Damen und Herren! Liebe Zuseherinnen und Zuseher auf der Galerie! Ich darf ganz herzlich im Namen meines Kollegen Manfred Hofinger auch die Gemeinde Kirchdorf am Inn hier im Parlament begrüßen. Herzlich willkommen! *(Beifall bei der ÖVP sowie bei Abgeordneten von SPÖ, FPÖ und Grünen.)*

Ich darf mich als erster Sportsprecher hier zur UG 17 zu Wort melden – herzlichen Dank auch dafür. Wenn wir vom organisierten Sport in Österreich sprechen, dann sprechen wir von 500 000 Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von 570 000 Kindern, die tagtäglich oder wöchentlich Sport betreiben, und wir reden von zwei Millionen Menschen in ganz Österreich, die Sport betreiben. Wir müssen alles dafür tun, dass wir die Menschen in Bewegung und zum Sport bringen. Es sind 2,2 Millionen Arbeitsstunden – ehrenamtliche Arbeitsstunden –, die jede Woche im Sport geleistet wurden, und ich möchte die Gelegenheit nutzen, als Sportsprecher im Namen aller, die im Sport Verantwortung tragen, den Ehrenamtlichen ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Sie geben in den Vereinen – von den großen bis hin zu den kleinen Vereinen in den Dörfern – auch den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich engagieren. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

Ohne das Ehrenamt würde es keinen Breitensport geben, und ohne den Breitensport würde es keinen Spitzensport geben, und ich bin wirklich sehr froh, Herr Sportminister und Herr Finanzminister, dass wir das Rekordbudget von 231,5 Millionen Euro für das Jahr 2023 auch im Jahr 2024 fortschreiben können. Das heißt, wir haben wieder ein Budget von 231,5 Millionen Euro für 15 000 Vereine, für unsere Dach- und Fachverbände zur Verfügung.

Ich möchte auf eines hinweisen: Im Jahr 2019, bevor der Herr Sportminister und der Herr Finanzminister ihr Amt aufgenommen haben und die Regierung die

Arbeit aufgenommen hat, hatten wir ein Budget von 130 Millionen Euro – mittlerweile sind es 231,5 Millionen Euro, das ist ein Plus von 101,5 Millionen Euro, oder anders ausgedrückt: ein Plus von 78 Prozent. Wir müssen alles dafür tun, um Menschen zum Sport zu bringen, um Menschen auch in Bewegung zu bringen. Das fördert natürlich auch die Gesundheit. Sport ist gut für Inklusion und natürlich auch für Integration.

Ich bin dankbar, Herr Sportminister und vor allem auch dir, Herr Finanzminister, lieber Magnus Brunner, dass es auch für das Jahr 2024 wieder gelungen ist, die Sportförderung mit 231,5 Millionen Euro zu budgetieren. Was brauchen die Sportlerinnen und Sportler? – Die Sportler brauchen Infrastruktur, die Sportler brauchen auch Platz, um ihre Sportart und ihre Bewegung auszuüben.

Auch den Ministerien möchte ich als Sportsprecher ein Dankeschön sagen: 560 Sportlerinnen und Sportler, Spitzensportlerinnen und -sportler können beispielsweise im Heeressport, im Polizeisport oder auch im Finanzsport ihren Sport ausüben, und nur durch diese Förderung beziehungsweise durch diese Möglichkeit können sie Spitzenleistungen in internationalen Bewerben erringen. Ein herzliches Dankschön dafür an die drei Ministerien.

Wir wollen vom Sportland zur Sportnation werden, und das gelingt uns mit diesem Budget. Wie gesagt: 231,5 Millionen Euro stehen zur Verfügung. Wir bauen Projekte weiter aus, wir stärken Projekte, die sehr, sehr gut funktioniert haben:

750 000 Euro zusätzlich für Schwimmkurse im Zuge von Kinder gesund bewegen; 500 000 Euro für Vereine, für Verbände, die vor allem im Bereich des Gewaltschutzes für Kinder Vorbildwirkung haben und auch im Bereich der Transparenz; 3,3 Millionen Euro beispielsweise zusätzlich – nächstes Jahr stehen ja auch die Olympischen Spiele in Paris an – für die Sportorganisationen im Sommersportbereich, damit sich eben die Sportler optimal für Paris, auf die Olympischen Spiele 2024, vorbereiten können.

Ein Herzensanliegen von uns allen und eine langjährige Forderung der Verbände und auch der Vereine ist die tägliche Bewegungseinheit. Sie alle wissen, wir haben da Modellregionen eingeführt. Es steht ein Betrag von 13,25 Millionen Euro für das Jahr 2024 zur Verfügung. Wir verdoppeln jetzt die Klassen in den Modellregionen – dazu ein herzliches Dankeschön an die Länder, an die Sportreferenten in den Landesregierungen, die da Hand in Hand mit der Bundesregierung, mit dem Sportminister, mit dem Bildungsminister und natürlich auch mit dem Finanzminister an einem Strang ziehen und die Kinder zur Bewegung bringen.

Sportinfrastruktur wurde von mir angesprochen, ein Highlight im Jahr 2025, aber man muss natürlich auch im Jahr 2024 Vorkehrungen treffen, in die Infrastruktur investieren: Die alpine Ski-WM findet 2025 in Saalbach statt, der Eiskanal in Innsbruck-Igls wird entsprechend saniert, und endlich wird auch das Trainingszentrum in Wien-Aspern für den ÖFB, für unsere Fußballer, in die Realität umgesetzt.

Wir haben auch im nächsten Jahr hier in Österreich Veranstaltungen auf internationaler Ebene: die Tischtennis-EM in Linz, die Handball-EM der Frauen, auch in Innsbruck, und weitere Events, die wir natürlich nutzen, um unsere Sportlerinnen und Sportler bestmöglich zu präsentieren, um unser Land, unser Tourismusland, bestmöglich zu präsentieren.

Ein herzliches Dankeschön abschließend an Sie, Herr Sportminister, an dich, Herr Finanzminister, für die Mittel, die bereitstehen! Wir wollen vom Sportland, wie vorhin besprochen, zur Sportnation werden. Die Erfolge, die wir in den letzten Monaten im Sportbereich erreichen konnten, zeigen, dass das Geld wirklich gut investiert ist. Heute wünsche ich unserer Fußballnationalmannschaft alles Gute gegen Österreich (*Abg. **Leichtfried**: Deutschland!*), ich glaube, ich kann da im Namen aller Abgeordneten sprechen. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.*)

13.42

**Präsident Ing. Norbert Hofer:** Zu Wort gemeldet ist Mag. Jörg Leichtfried. –  
Bitte, Herr Abgeordneter.